

28.04.2021

**Anfrage der SPD-Fraktion an die Werkleitung
in der Sitzung des Stadtwerke-Ausschusses am 28.04.2021**

Hemmnisse in der Photovoltaik-Nutzung auf Wohngebäuden

Aus dem ECOFYS-Bericht 2009, Seite 159 geht hervor, dass in Norderstedt auf Dächern von Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbauten rund 300.000 Quadratmeter für Photovoltaik genutzt werden könnten. Betrachtet wurden nur Dächer in Südlage mit einer Abweichung bis zu 45 Grad. Inzwischen ist das Potenzial sogar größer, weil auch Dächer in Ost- und in Westlage in Betracht gezogen werden können.

Tatsächlich wird aber nur ein Bruchteil davon genutzt.

- 1) Welche Hemmnisse stehen aus der Erfahrung der Stadtwerke heraus der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Wohngebäuden entgegen, und zwar a) auf Einfamilienhäusern und b) im Geschosswohnungsbau?
- 2) Wenn Vermieter von Immobilien aus steuerlichen Gründen (Angst vor gewerbesteuerliche „Infektion“ des Anlagevermögens) keine eigene Photovoltaik-Anlage betreiben wollen, wären die Stadtwerke bereit, geeignete Dachflächen anzumieten uns selber Betreiber der Anlage zu sein? Falls nein, was sind die Gründe hierfür?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.


Christoph Mendel

für die SPD-Fraktion